



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

27. April 2020

Planen Bauen Wohnen, Homepage, Umwelt & Naturschutz

Entwicklungskonzept „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ beschlossen

„Dies ist ein wichtiger Schritt für das Stadtklima und damit zur Verbesserung der Lebens- und Wohnqualität in der Innenstadt“, sagt Umwelt- und Grünflächendezernent Andreas Kowol zum Magistratsbeschluss „Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept“ (ISEK). Dieses konkretisiere die Maßnahmen des Bund-Länder-Programms „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ für Wiesbaden und helfe den Herausforderungen des Klimawandels ein Stück weit entgegenzuwirken.

Mit dem Geld aus diesem Förderprogramm, das früher die Bezeichnung „Zukunft Stadtgrün“ trug, werden Maßnahmen zur Sanierung, Qualitätssteigerung und Vernetzung der Grün- und Freiflächen verwirklicht. „Das dient auch der biologischen Vielfalt und fördert Naturerfahrung in der Stadt“, so Kowol. Grundlage ist ein Maßnahmenkatalog, den die Verwaltung mit Wiesbadener Bürgerinnen und Bürgern und einem Landschaftsarchitekturbüro erarbeitet hat.

„In der konkreten Umsetzung befinden sich derzeit bereits die Neugestaltungsmaßnahmen im Kulturpark und die Sanierung der Herbert-und Reisinger-Anlagen“, erläuterte die Leiterin der Grünflächenamtes, Gabriele Wolter. Auch der anstehende Bau des Wassertisches durch das Umweltamt auf dem Sedanplatz wird aus dem Förderprogramm mitfinanziert.

Weitere Maßnahmen in Planung:

- Grün-blaue Bänder: Entwicklung des Walkmühltals, des Wellritztals, der Salzbach-Route mit dem Kulturpark sowie des Nerotals;
- Bäche ans Licht: Offenlegung des Kesselbachs, unter anderem am Sedanplatz und Bülowplatz;
- Alleen als Identitätsorte: unter anderem Verbesserung der Durchgängigkeit der Alleen für Fuß- und Radfahrer, Qualifizierung der Grünanlage Gustav-Stresemann-Ring;
- Mikro-Oasen: unter anderem Umsetzung des Programms „500 Bäume für Wiesbaden“, Begrünung städtischer Gebäude, Schaffung und Umgestaltung von Quartiersplätzen, beispielsweise Luxemburgplatz;
- ein Anreizprogramm, mit dem private Maßnahmen in Hinterhöfen und Vorgärten gefördert werden.

Der Planungsbereich des Förderprogramms umfasst Teilbereiche der Ortsbezirke Wiesbaden Mitte, Westend Bleichstraße, Rheingauviertel, Südost und Nordost. Ausgeklammert sind die Stadterneuerungsgebiete „Aktive Kernbereiche Innenstadt-West“ und „Sozialer Zusammenhalt Inneres Westend“, da hier bereits andere Städtebauförderungsprogramme greifen.

Die SEG Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden mbH – Stadterneuerung ist in Zusammenarbeit mit dem Grünflächenamt mit der Steuerung und Koordinierung des Förderprogramms betraut.

+++